

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

„Die Zeugnisse sind über alle menschlichen Maße furchtbar geblieben. Keine Zeit wird sie je mildern können“, schrieb Alexander Mitscherlich, der Beobachter des Nürnberger Ärzteprozesses. Die Zeit aber, so wissen wir, birgt die Gefahr des Vergessens und des Relativierens in sich. Um so mehr als die letzten Zeitzeugen versterben. Wachhalten und Erinnern sind deshalb notwendiger denn je, ein Erinnern für die Zukunft.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Asklepios Klinik Nord, die Evangelische Akademie der Nordelbischen Kirche, die Evangelische Stiftung Alsterdorf und die Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll zusammengetan, um einmal im Jahr der Opfer der „Euthanasie“ in Alsterdorf und in Ochsenzoll zu gedenken und den damit verbundenen medizinethischen Diskurs durch Fachvorträge zu vertiefen.

Hamburg wurde am 3. Mai 1945 kampflos den britischen Truppen übergeben, Außenstellen des KZs Neuengamme wurden am 5. Mai befreit, die Kapitulation war am 8. Mai 1945. Der Tag des Erinnerns für die Zukunft legen wir in diesem Jahr - 65 Jahre nach der Befreiung vom Nationalsozialismus - auf Mittwoch, den 5. Mai 2010.

Als Hauptrednerin des Nachmittags konnte Frau Magister Brigitte Kepplinger von der Universität Linz gewonnen werden, eine ausgewiesene Forscherin zum Zusammenhang von Euthanasie, Rassismus, Antisemitismus und Eugenik.

Information, Diskussion und Gedenken werden an diesem Tag zusammengebracht. Das ist unser Beitrag zur aktiven Erinnerungsarbeit. Wir freuen und auf Ihr Kommen.

Die Veranstalter

alsterdorf

Stiftung Freundeskreis
Ochsenzoll

ASKLEPIOS
Klinik Nord - Ochsenzoll

Evangelische Akademie
DER NORDELBISCHEN KIRCHE

Erinnern für die Zukunft

5. Mai 2010

Gedenken und Vorträge

Alsterdorfer Vormittag

10.00 – 14.00 Uhr

In der Evangelischen Stiftung Alsterdorf

Ochsenzoller Nachmittag

14.30 – 17.00 Uhr

In der Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

Asklepios Klinik Nord

Evangelische Akademie der Nordelbischen Kirche

Evangelische Stiftung Alsterdorf

Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll

Alsterdorfer Vormittag

Gedenken an die „Euthanasie“- Opfer aus den damaligen Alsterdorfer Anstalten

5. Mai 2010, in der Evangelischen Stiftung Alsterdorf Kirche St. Nicolaus, Sengelmannstraße/Ecke Dorothea-Kasten-Straße, 22297 Hamburg

■ **10.00 – 10.30 Uhr**

Andacht in der Kirche St. Nicolaus mit Pastorin Hilke Osterwald, Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas und einem Beitrag der Fachschule für Heilerziehung Alsterdorf

■ **10.45 Uhr**

Kranzniederlegung am Mahnmal für die „Euthanasie“-Opfer der damaligen Alsterdorfer Anstalten

Ansprachen: Heike Oelte, Nichte eines „Euthanasie“-Opfers
Psalm und Gebet durch Pastorin Hilke Osterwald

■ **11.15 Uhr**

Start zum Friedhof Ohlsdorf (mit Bus)

■ **11.50 Uhr**

Kranzniederlegung auf dem Friedhof Ohlsdorf am Grab der 10 Alsterdorfer „Euthanasie“- Opfer, deren Gehirne 1996 aus der Hirnanatomie in Wien nach Hamburg überführt wurden

Ansprachen: Antje Kosemund,
Schwester eines Opfers der „Euthanasie“

Psalm, Gebet und ein Moment des stillen Gedenkens mit Pastorin Hilke Osterwald

■ **12.40 Uhr**

Rückfahrt zur Evangelischen Stiftung Alsterdorf

■ **13.00 Uhr**

Empfang in den Räumen des Vorstandes Alsterdorfer Markt 4

Ansprache: Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas,
Vorstand der Evangelischen Stiftung Alsterdorf

anschließend gemeinsamer Imbiss

■ **14.00 Uhr**

Transfer von Alsterdorf nach Ochsenzoll

Ochsenzoller Nachmittag

Vorträge und Diskussion zur Geschichte der Medizin im Nationalsozialismus

5. Mai 2010, Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll Veranstaltungsraum, Haus 32 Langenhorner Chaussee 560 22419 Hamburg

■ **14.30 Uhr**

Empfang im Veranstaltungsraum Haus 32

■ **15.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Einführung
PD Dr. Claas-Hinrich Lammers
Ärztlicher Direktor der Asklepios Klinik Nord-Ochsenzoll

„Wir haben gehungert, dass die Schwarte knackt“
Erinnerungen des Überlebenden Fritz Niemand an Langenhorn und die Euthanasie
Vorgetragen von Dr. Michael Wunder,
Evangelische Stiftung Alsterdorf

Die Krankenmorde im Kontext der NS-Verbrechen –
Zur Biopolitik im Nationalsozialismus
Mag. Dr. Brigitte Kepplinger
Johannes Kepler Universität Linz

■ **Danach:**

Kranzniederlegung und Schweigeminute an der Gedenktafel für die Opfer der „Euthanasie“ der damaligen Heil- und Pflegeanstalt Langenhorn/Ochsenzoll



Die Vorträge des Ochsenzoller Nachmittags sind von der Ärztekammer Hamburg mit 3 Punkten anerkannt. Bitte bringen Sie Ihren Barcode mit.